



**Katholische Kirche** Region Bern

Römisch-katholische Gesamtkirchgemeinde Bern und Umgebung

Kleiner Kirchenrat

**Botschaft des Kleinen Kirchenrats** an den

**Grossen Kirchenrat** für die

**215. Sitzung vom 22. April 2026**

## **Motion Godel, Stand der Arbeiten und Monitoring PV-Anlagen; Information**

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Kleine Kirchenrat unterbreitet dem Grossen Kirchenrat eine Informationsbotschaft über den Stand der Arbeiten der Motion Godel.

### **1. Ausgangslage**

Am 18. September 2024 wurde der Grosse Kirchenrat letztmals über den Stand der Arbeiten zur Motion Godel «Liegenschaften der GKG für Solarenergie nutzen» informiert. An derselben Sitzung wurde in Aussicht gestellt, dass frühestens in einem Jahr ein umfassendes Monitoring mit geeigneten Messeinrichtungen und Auswertungsmöglichkeiten vorliegen wird.

In der Zwischenzeit hat sich gezeigt, dass das Monitoring zwingend mit dem Postulat Geiser verknüpft ist und in diesem Kontext betrachtet werden muss.

Mit der vorliegenden Botschaft wird der Grosse Kirchenrat nun über den aktuellen Stand der Photovoltaikanlagen sowie über das geplante Monitoring-System in Kenntnis gesetzt.

### **2. PV-Anlagen Stand der Arbeiten**

Die Massnahmenplanung 2022 sah eine provisorische Reihenfolge vor, wie der Neubau von Solaranlagen auf den Liegenschaften der GKG umgesetzt werden sollte. Diese Reihenfolge wurde mehrheitlich übernommen. Nachfolgend ein Überblick über die verschiedenen Projekte:

PV-Anlagen in Betrieb

• Bruder Klaus, Kirchendach	31 kW
• MFH Burgunderstrasse 110, Bümpliz	19 kW
• MFH Quartierweg 1, Jegenstorf	22 kW
• St. Michael Pfarrhaus	20 kW
• St. Franziskus Neubau Pfarreisaal	11 kW
• Oekumenisches Zentrum Kehrsatz	30 kW
• Dreifaltigkeit, Sulgeneckstrasse 13	23 kW
• St. Josef, Saaltrakt	26 kW
• Guthirt Ostermundigen	34 kW
• MFH Dählhölzliweg, Kollektor-WW-Anlage	

PV-Anlagen in Ausführung

• Frohbergweg 4, Geschäftsstelle	26 kW
• Schwarzenburg, Leimern 26, Mehrfamilienhaus	30 kW

PV-Anlagen in Planung / Prüfung (allfällige Ausführung 2026)

Bei den folgenden Liegenschaften wird geprüft, ob grundsätzlich eine Photovoltaikanlage installiert werden kann und soll. Da einige der Dächer älteren Datums sind, muss gegebenenfalls vorab eine bauliche Ertüchtigung erfolgen.

- Haslerstrasse 6, Mehrfamilienhaus
- St. Antonius, Bümpliz, Saalgebäude
- St. Martin, Worb, Pavillon und Büro
- Heiligkreuz, Bremgarten
- St. Marien, Bern, Pfarrhaus und Wohnhaus
- Alpeneggstrasse 5, Saalgebäude
- Heiliggeist, Belp, Kirche

Standorte zum heutigen Zeitpunkt nicht geeignet / aktuell nicht in Planung

Die folgenden Standorte sind aus unterschiedlichen Gründen zum jetzigen Zeitpunkt nicht für eine Installation einer PV-Anlage geeignet. Der weitere Umgang sowie die strategische Ausrichtung in Bezug auf deren Sanierungsstrategie und -entwicklung sind im Vorfeld zu klären.

- Spaniermission, Ostermundigen
- HdB Mittelstrasse 6a
- Lindenhaus, Münchenbuchsee

### 3. Monitoring, Energiemanagementsystem

Anforderungen an das Monitoring

Im Verlauf der Bearbeitung des Postulats Geiser wurde deutlich, dass ein isoliertes Monitoring der Photovoltaikanlagen nicht zielführend ist. Vielmehr ist ein ganzheitlicher Ansatz erforderlich, bei dem das Monitoring in den Gesamtkontext der Gebäudetechnik eingebettet wird. Dies umfasst insbesondere die Wechselwirkungen zwischen Photovoltaikanlagen, der übrigen Haustechnik (z. B. Heizungs-, Lüftungs- und Klimasysteme) sowie den übergeordneten Zielen im Rahmen der Netto-Null-Strategie. Nur durch eine integrative Betrachtung dieser Bereiche lassen sich aussagekräftige Erkenntnisse gewinnen, die als Grundlage für fundierte Entscheidungen und nachhaltige Optimierungen im Sinne der Energie- und Klimaziele dienen können.

Für eine wirkungsvolle Umsetzung der Motion Godel «Liegenschaften der GKG für Solar-energie nutzen» und im Hinblick auf die Verknüpfung mit dem Postulat Geiser «Treibhaus-emissionen und Netto-Null-Ziel» ist ein umfassendes und zukunftsorientiertes Monitoring-system erforderlich. Dieses soll folgende Anforderungen erfüllen:

**Zentrale Erfassung aller PV-Anlagen:** Sämtliche bestehenden und zukünftigen Photo-voltaikanlagen auf den Liegenschaften der GKG sollen über ein einheitliches, zentrales Monitoringsystem erfasst werden. Dadurch wird eine konsolidierte Datenbasis geschaffen, die den Gesamtüberblick über die Anlagen vereinfacht. Das Monitoring muss eine strukturierte Übersicht über alle Anlagen ermöglichen, inklusive Standort, Leistung, Stromproduk-tion, Eigenverbrauch und Netzeinspeisung.

**Überprüfung von Funktionalität und Leistung:** Das System soll eine kontinuierliche Kontrolle der Betriebsbereitschaft und Effizienz der Anlagen gewährleisten. Abweichungen oder Ausfälle müssen frühzeitig erkannt und kommuniziert werden können.

**Quantifizierung der Treibhausgas-minderung:** Auf Basis der erfassten Stromproduktion soll jährlich ausgewertet werden, in welchem Umfang die PV-Anlagen zur Reduktion der Treibhausgasemissionen beitragen. Diese Kennzahlen sind zentral für die Bilanzierung im Rahmen des Netto-Null-Ziels.

**Optimierungspotenzial identifizieren:** Die Datenbasis soll genutzt werden, um gezielt Optimierungsmöglichkeiten in verschiedenen Bereichen zu identifizieren, insbesondere im Hinblick auf Energieeinsparung, Treibhausgasreduktion, Effizienzsteigerung im LEG-Betrieb sowie die Nutzung dynamischer Strompreise.

**Einbindung eines Energiemanagementsystems:** Ergänzend zum Monitoring könnte die Integration eines Energiemanagementsystems (EMS) vorgesehen sein, das eine aktive Steuerung der Haustechnikanlagen ermöglicht. Dadurch können Verbrauch und Produktion optimal aufeinander abgestimmt, Lastspitzen vermieden und energetische Synergien zwischen PV-Anlagen, Speicherlösungen und Verbrauchern genutzt werden.

### Evaluation eines Energiemanagementsystems

Bei den installierten PV-Anlagen ist heute das Messsystem Smartfox installiert. Smartfox eignet sich insbesondere für die Überwachung und Optimierung einzelner PV-Anlagen. Das System ermöglicht eine effiziente Nutzung des erzeugten Solarstroms, indem es den Eigenverbrauch erhöht und Verbraucher, wie Boiler, Wärmepumpen oder Ladeinfrastruk-turen gezielt ansteuert (Beispiel Dreifaltigkeit in der Beilage).

Für eine übergeordnete Steuerung und zentrale Auswertung sämtlicher Liegenschaften der GKG ist Smartfox nur eingeschränkt geeignet, da Funktionen wie eine konsolidierte Gesamtübersicht, die Integration dynamischer Strompreise oder strategische Auswertungen (z.B. CO<sub>2</sub>-Bilanzen) nicht umfassend abgedeckt werden. Smartfox bietet aber eine solide Basislösung, die für die Erreichung der langfristigen Klimaziele der GKG durch ein übergeordnetes Energiemanagementsystem ergänzt werden kann.

Es ist geplant eine umfassende Evaluation eines geeigneten Energiemanagementsystems durchzuführen. Die Abklärungen umfassen den direkten Austausch mit verschiedenen Her-stellern sowie einen systematischen Marktvergleich hinsichtlich Funktionalität, Skalier-barkeit und Kosten.

Parallel dazu werden Bestandesaufnahmen von vier ausgewählten Liegenschaften vorge-nommen, um die bestehenden technischen Voraussetzungen, den aktuellen Energiever-brauch sowie die verfügbaren Mess- und Steuerungseinrichtungen zu erfassen.

Auf Basis dieser Erkenntnisse soll ein Lösungsvorschlag zur Implementierung eines übergeordneten Energiemanagementsystems erarbeitet werden. Dieser integriert die Photovoltaikanlagen, die übrige Haustechnik und berücksichtigt die Zielvorgaben der Netto-Null-Strategie. Der Lösungsvorschlag bildet die Grundlage für eine ganzheitliche Gesamtstrategie zur Optimierung des Energieeinsatzes und zur Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen der GKG.

#### **4. Kosten**

Der Aufwand für diese Gesamtstrategie, dieses Energiemanagementsystem ist stark von den Erkenntnissen der ersten vier Liegenschaften abhängig und kann somit erst zu einem späteren Zeitpunkt beurteilt werden.

#### **5. Antrag des Kleinen Kirchenrats**

Der Kleine Kirchenrat beantragt dem Grossen Kirchenrat den Stand der Arbeiten der Motion Godel zur Kenntnis zu nehmen.

#### **Beschlussentwurf**

Der Grosse Kirchenrat, auf Antrag des Kleinen Kirchenrats, nimmt den Stand der Arbeiten der Motion Godel zur Kenntnis.

1099. Sitzung vom 22. Januar 2026

Kleiner Kirchenrat

Präsident

Leiter Geschäftsstelle GKG

Karl Martin Wyss

Alexander Stüssi

Beilagen:

- Beispiel Smartfox-Auswertung: Anlage Dreifaltigkeit

# PV-Anlage Sulgeneckstrasse 11, Dreifaltigkeit / Smartfox Leistungsübersicht vom 5. September 2025



6H 1D 3D

Zeige Daten von 05-09-2025



- Smartfox
- Smartfox - im Netz
- Smartfox - KombiBoiler
- Smartfox - PV Produktion Total
- Smartfox - WR